

Perspektiven 2018 : die Meinung eines KMU der Anlagestiftung Renaissance

Die Indikatoren bestätigen es: Das weltweite Wachstum dürfte anhalten. Diese vielversprechenden Aussichten wirken sich positiv auf die Uhrenindustrie aus. Bandi SA setzt als



Zulieferer von Komponenten auf einen zweistelligen Anstieg des Verkaufsvolumens.

Von Paul-André Tendon (CEO)



Gemäss mehrerer Indikatoren bleibt das weltweite Wachstum voraussichtlich in allen Sektoren stabil. Dies ist bereits zu Beginn des Jahres deutlich absehbar, denn die Weltwirtschaft ist effektiv rasant gestartet. Die Ergebnisse lassen ein stärkeres Wachstum als im Vorjahr erwarten. Dennoch bestehen weiterhin einige Risiken: Wir denken dabei insbesondere an politische Risiken, wie den Brexit oder die Steuerreform bzw. die Einführung von Schutzzöllen in den USA, sowie an geopolitische Entwicklungen, vor allem in Nordkorea oder im Nahen Osten.

Und wie steht es um die Uhrenindustrie? Der von einer intensiven Handelstätigkeit geprägte Jahresbeginn bestätigt den Aufschwung der Uhrenbranche. Die schweizerische Exportwirtschaft wird weiterhin von der soliden weltweiten Konjunktur profitieren. Erinnern wir daran, dass die Exporte der Uhrenindustrie 95% des Gesamtumsatzes der Branche ausmachen. Auch die positive Bilanz des internationalen Genfer Uhrensalons (SIHH) muss dabei berücksichtigt werden. Die bereits angekündigten guten Ergebnisse und die Prognosen der grossen Uhrenkonzerne für 2018 weisen auf ein solides Wachstum des Sektors hin.

Doch bei den Uhren profitieren nicht alle Preissegmente gleichermassen vom erfreulichen Geschäftsverlauf. Der Markt für Zeitmesser der unteren Preisklasse bricht weiterhin ein. Ganz im Gegensatz zu den anderen Kategorien, die einen deutlichen Boom erleben.

Dem im Jura ansässigen Unternehmen Bandi SA kommen diese positiven Indikatoren sehr zu Gute. Da es Komponenten herstellt, liefert es seine Produkte direkt an die Haute Horlogerie. Somit ist Bandi SA auch in Zukunft stark von den oben erwähnten Faktoren abhängig. Doch da unsere Komponenten dem mittleren und oberen Preissegment angehören, präsentiert sich das Jahr 2018 in leuchtenden Farben. Wir rechnen mit einem erfreulichen Anstieg des Umsatzes per Jahresende.

